

Grußwort am 09.10.2009 zur Einweihung des Neubaus „Seminar- und Fortbildungsbereich“ an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth

es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor Dr. Rothenpieler,
sehr geehrter Herr Regierungspräsident Wenning (Oberfrankenstiftung),
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Hohl,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister a. D. und Ehrensensator der Hochschule Dr. Mronz,
sehr geehrte Damen und Herren aus dem Bereich der Stiftung und ihrer Organe,
sehr geehrter Herr Rektor Professor Rathgeber,
sehr geehrte Mitglieder des Kollegiums,
sehr geehrte Studierende,
liebe Kinder im Kinderchor,
meine Damen und Herren!

Ein großer Tag

Dies ist ein erhebender Tag, an dem wir gemeinsam den Neubau „Seminar- und Fortbildungsbereich“ einweihen dürfen, ernst und würdig, fröhlich und beschwingt. Unser Projekt ist das Gemeinschaftswerk vieler. Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Und alle, die zu dem schönen Ergebnis beigetragen haben, können sich dankbar freuen. Vom Entwurf bis zur Verwirklichung war ein Weg zu gehen, der verbunden war mit mancherlei Entscheidungen, mit Interessenausgleich und der Einigung auf eine gemeinsame Linie. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die neuen Räume sind einladend, auffordernd, motivierend.

Grüße der Kirchenleitung

Zum Tag der Einweihung überbringe ich die Grüße und Segenswünsche der Landeskirche, des Landesbischofs Dr. Johannes Friedrich, des Landeskirchenrats und der Landessynode. Namentlich erwähnen will ich insbesondere die Personen, die in Ihrer Zuständigkeit zum Erfolg des heutigen Tages beigetragen haben, jedoch aus terminlichen Gründen heute nicht hier sein können. Ich soll Sie ganz herzlich grüßen von meiner Vorgängerin im Amt und Ihrer jetzigen Regionalbischöfin OKRin Dr. Greiner, vom Finanzreferenten unserer Landeskirche OKR Dr. Meier und vom Abteilungsleiter für inhaltliche Fragen der Kirchenmusik OKR Martin. Wir bekennen uns zu unserer Hochschule und freuen uns mit Ihnen allen!

Dank

Mein Dank gilt:

- Rektor Rathgeber und dem Kollegium für Initiative, Geduld und langen Atem
- dem amtierenden Regierungspräsidenten Wenning und seinem Vorgänger Angerer für die ideelle und finanzielle Unterstützung im Rahmen der Oberfrankenstiftung
- dem amtierenden Oberbürgermeister Dr. Hohl und seinem Vorgänger Dr. Mronz für zielführende Verhandlungen mit Landeskirche und ESW
- den Architekten und Bauleuten
- dem Wissenschaftsministerium für die gute Zusammenarbeit an der Schnittstelle von Staat und Kirche
- dem Finanzreferenten OKR Dr. Meier und meiner Vorgängerin OKRin Dr. Greiner
- allen Freunden und Sympathisanten unserer Hochschule

Grußwort am 09.10.2009 zur Einweihung des Neubaus „Seminar- und Fortbildungsbereich“ an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth

Zukunftsfähigkeit gestärkt

Die Hochschule für Kirchenmusik hat Anteil am Gesamtauftrag der Kirche, indem sie ausbildend, fortbildend und verkündigend tätig ist. Wer hierher kommt und mit neuen Ideen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in seine Kirchengemeinde zurückkehrt, belebt den Gemeindeaufbau und das kulturelle Leben in seinem Umfeld. Natürlich besteht die Hauptaufgabe einer Hochschule in der Ausbildung. Aber mit guten Fortbildungsmöglichkeiten verbessert die Hochschule für evangelische Kirchenmusik ihr Gewicht in der Hochschullandschaft und in der kirchenmusikalischen Fortbildungslandschaft. Ich begrüße, dass mit diesem Anbau und Neubau die Qualität der Hochschule verbessert und die Zukunftsfähigkeit der Hochschule gestärkt werden konnte und ich wünsche allen, die hier ein- und ausgehen, die hier leben, lehren und lernen Gottes reichen Segen, viel Freude und stets gute Gemeinschaft.

Helmut Völkel
Oberkirchenrat